

SCS verliert in Lugano beim Titelverteidiger

WASSERBALL NLA. Ein zweites Mal konnte der SC Schaffhausen dem Meister Lugano kein Bein mehr stellen: Gestern Abend setzte es im Tessin eine 8:14-Niederlage ab, die für sich sprach. Denn im Lido waren die Gastgeber vom ersten Moment an mit einer höheren Tourenzahl unterwegs: Sie führten 3:0, 6:2 und 11:3. Somit war der Match früh entschieden. Wer als Sieger aus dem Bassin steigen würde, stand ausser Frage. Da nützte es auch nichts, dass der NLA-Topscorer mittlerweile in Diensten des SCS steht: Nemanja Silij hat bis dato 37 Treffer erzielt – mehr als jeder andere in der NLA. Gegen Lugano war er mit vier Treffern der erfolgreichste Schütze. Vor einem Monat hatten seine Kollegen und er den Titelverteidiger ärgern können. Damals waren die Ticinesi mit einem dezimierten Ensemble nach Schaffhausen gereist – und hatten sich anschliessend prompt mit einem Unentschieden begnügen müssen. Das war ihr bis dato einziger Punktverlust in dieser Saison. (poe)

Lugano NPS – SC Schaffhausen 14:8 (4:1,5:2,2:2,3:3).
– **SCS:** Spleiss; Tafro, Turzai (1), Steinemann (1), Zlomisljic (1), Silij (4), Corbach (1), Frei, Widtmann. – **Nächstes Spiel:** Am 10.5. Horgen - SCS.